

Autor/in: Barbara Mühlbauer-Talbi, Antje Burger, Sibylle Lichti
Organisation: Abfallberatung des Landratsamtes Dachau
Bundesland: Bayern

1.2.3 Recycling-Kopierpapier an Schulen und in Büros, Landkreis Dachau

Die Abfallberatung des Landratsamtes Dachau beteiligt sich seit Anfang 2004 an der Initiative 2000 *plus*. Da in den Schulen erhebliche Mengen an Papier kopiert werden, war unsere Idee, die Kampagne auch auf Kopierpapier aus Recyclingpapier an Schulen auszuweiten. Dazu haben wir die Rektoren aller Schulen im Landkreis Dachau mit einem Antwortformular angeschrieben. Wir hatten einen Rücklauf von 61%. Jetzt werden wir die Schulen besuchen, die bereits Recyclingpapier einsetzen (19 % der Antworten), um zu sehen, welche Erfahrungen sie damit gemacht haben – für uns wichtig bei der Überzeugungsarbeit an anderen Schulen. Die interessierten Rektoren (48%) werden von uns angerufen und bei Bedarf wird ein Termin für ein persönliches Gespräch festgelegt. Zusätzlich erhalten die interessierten Schulen eine Infomappe zum Thema Papier. 24 % der Schulen, die geantwortet haben, wollen nicht auf Recyclingpapier umsteigen, 9 % haben Bedenken.

Die **Mustermappe für Kopierpapier** enthält eine Preisliste verschiedener Papierlieferanten für Primärfaser-Kopierpapier und Recycling-Kopierpapier inklusive entsprechender Papiermuster. Zudem sind die Adressen der Papierhändler und Ansprechpartner aufgeführt sowie Internetadressen zum Thema Papier. Hintergrund der Mappe:

1. Abbau von Vorurteilen (man bekommt das Papier in die Hand und kann sich selbst vom Weißegrad, Qualität, Preis etc. überzeugen)
2. Bequemlichkeit: Die Umstellung von Primärfaser- auf Recyclingpapier muss so einfach wie möglich sein. Die Vorarbeit ist schon geleistet: Angebote sind eingeholt, Lieferbedingungen und Papiermuster angefordert. Als Schulleiter muss man nur noch den Telefonhörer in die Hand nehmen und bestellen.

Die Mustermappe soll nicht nur an Schulen gehen, sondern auch an interessierte Büros im Landkreis.

Unsere Nachfahren werden nicht fragen,
welche Zukunftsvisionen wir für sie bereithielten;
sie werden wissen wollen,
nach welchen Maßstäben wir unsere eigene Welt eingerichtet haben,
die wir ihnen hinterlassen haben.“
(Richard von Weizsäcker)